



## 42. Sitzung des Gemeinderats am 18. Dezember 2014

<b><u>Vorsitzender:</u></b>	
Bgm. Christian Härting	WFT

<b><u>1. Vizebürgermeister:</u></b>	
VBgm. Christoph Stock	ÖVP

<b><u>2. Vizebürgermeister:</u></b>	
VBgm. Mag. Günter Porta	PZT

<b><u>Mitglieder:</u></b>	
GV Mag. Dr. Cornelia Hagele	WFT
GV Herbert Klieber	ÖVP
GV Mag. Florian Stöfelz	ÖVP
GR Vinzenz Derflinger	DUW
GR Michael Ebenbichler	FPÖ
GR LSI aD HR Josef Federspiel	WFT
GR Peter Gritsch	SPÖ
GR Wolfgang Härting	FPÖ
GR Dr. Hugo Haslwanter	TN
GR Thomas Hofer	WFT
GV Sepp Köll	TN
GR Peter Larcher	ÖVP
GR Angelika Mader	PZT
GR Johann Ortner	ÖVP
GR Renate Sailer	ÖVP
GR Silvia Schaller	WFT
GV Güven Tekcan	ÖVP
GR Christoph Walch	GRÜNE
	Ersatz für GV Mag. Schilcher

<b><u>Weiters anwesend:</u></b>	
AL Mag. Bernhard Scharmer	

<b><u>Schriftführerin:</u></b>	
RL Sabine Hofer	

<b><u>abwesend:</u></b>	
-------------------------	--

<b><u>Mitglieder:</u></b>	
GV Mag. Dieter Schilcher	FPÖ

<b><u>Beginn:</u></b>	18:00 Uhr
<b><u>Ende:</u></b>	20:10 Uhr

## Tagesordnung

1. Genehmigung der 41. Sitzungsniederschrift
2. Anträge und Berichte aus der 81. und 82. Gemeindevorstandssitzung
  - 2.1. Budget 2015
    - 2.1.1. Vorlage Budget 2015
    - 2.1.2. Vorlage der mittelfristigen Finanzplanung 2015 bis 2019
    - 2.1.3. Wirtschaftsplan 2015 Sport- und Veranstaltungszentren
    - 2.1.4. Waldumlage gem. § 10 Tiroler Waldordnung
    - 2.1.5. Genehmigung geltenden Steuern, Gebühren und Beiträge
    - 2.1.6. Genehmigung Wirtschaftsplan 2015 Sport- und Veranstaltungszentren Telfs
    - 2.1.7. Genehmigung Dienstpostenplan 2015
    - 2.1.8. Genehmigung des Voranschlages 2015
  - 2.2. Sitzungstermine 2015
  - 2.3. Gratisskibus Telfs - Mösern Winter 2014/2015
  - 2.4. Umstellung des Mittagessens für Gemeindecindergärten
3. Anträge und Berichte des Bürgermeisters
  - 3.1. Park & Ride Anlage Bahnhof Pfaffenhofen
4. Anträge und Berichte aus der 40. Bau- und Raumordnungsausschuss-Sitzung
  - 4.1. Bebauungspläne Siedlungsgebiete - Grundsatzbeschluss
  - 4.2. B 048/14 - Ausweisung Bebauungsplan Birkenbergstraße
  - 4.3. B 049/2014 Bebauungsplan für Baugrundstücke Franz-Stockmeyer-Straße
5. Berichte aus der 19. Integrationsausschuss-Sitzung
6. Anträge, Anfragen und Allfälliges
7. Unter Ausschluss der Öffentlichkeit
  - 7.1. Anträge und Berichte aus der 81. und 82. Gemeindevorstandssitzung
  - 7.2. Sachstandsbericht und Beschlussfassung Miteigentum Telfer Bad
  - 7.3. Vertrauliche Anfragen

Bgm. Christian Härting begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung.

Bgm. Härting gratuliert GR Mag. Stöfelz zu seinem Geburtstag und überreicht ein Geschenk.

Bgm. Härting erkundigt sich, ob es zur Tagesordnung Fragen oder Änderungswünsche gibt.

Nachdem dies verneint wurde, ersucht er um Absetzung des Punktes

4.1) Bebauungspläne Siedlungsgebiete – Grundsatzbeschluss

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Tagesordnung zuzustimmen und obige Änderungen zu genehmigen.***

### **1 Genehmigung der 41. Sitzungsniederschrift**

GV Mag. Schilcher ist bei der Abstimmung des Punktes 5.2. Widmungsanpassungen (eFWPÄ 2014-010) und Ausweisung Bebauungsplan (B 041/14) – NHT Projekt Südtiroler Siedlung ein Denk- bzw. Verständnisfehler unterlaufen.

Er ist davon ausgegangen, dass auch der erste Beschluss (Widmungsanpassungen) die neuen Wohnanlagen/Wohnblöcke in irgend einer Weise betrifft.

Tatsache ist jedoch, dass sich dieser (erste) Widmungsbeschluss lediglich auf den geänderten Straßenverlauf und die Grünflächen bezieht.

Bei diesem Beschluss (Widmungsanpassungen) ist er nicht dagegen sondern für die beantragte Durchführung.

Seine Gegenstimme bezog sich lediglich auf die Bauweise/Baudichte der Wohnanlagen (teilweise viergeschossig) und darauf, dass 110 Wohneinheiten mehr (um 1/3 mehr Wohnungen als derzeit Bestand) errichtet werden. Somit bezog sich seine Gegenstimme nur auf den Bebauungsplan und nicht auf die Widmungsanpassungen.

Er wäre beim ersten Beschluss (Widmungsanpassungen) dafür und beim zweiten Beschluss (Ausweisung Bebauungsplan) dagegen gewesen.

Bgm. Härting erklärt, dass Abstimmungsergebnisse nicht nachträglich geändert werden können.

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Niederschrift der 41. GR-Sitzung und das Wortprotokoll zum Thema Ice-Art der 40. GR-Sitzung zu genehmigen.***

## **2 Anträge und Berichte aus der 81. und 82. Gemeindevorstandssitzung**

### **2.1 Budget 2015**

#### **2.1.1 Vorlage Budget 2015**

Budgetrede des Bürgermeisters:

„Hoher Gemeinderat,  
werte Mitbürgerinnen und Mitbürger!  
Liebe Referatsleiter,  
werte Vertreter der Presse!

Der Jahresvoranschlag 2015 ist wiederum durch die Finanzverwaltung vorbereitet und mit allen Referats- und Abteilungsleitern sowie mit VBgm. Stock und VBgm. Mag. Porta durchbesprochen worden. Der Entwurf des Voranschlages wurde per Mail vor der GV-Sitzung versendet und mit den Gemeindevorständen und allen Fraktionsführern besprochen. Darüber hinaus haben wir allen betroffenen Gemeinden unserer Region die Kopfquotenberechnungen der Neuen Mittelschule, des Polytechnikums, des Sonderpädagogischen Zentrums, der Musikschule und die Akontozahlung des Standesamtsverbandes übermittelt.

Der Wirtschaftsplan Sport- und Veranstaltungszentren für das kommende Jahr 2015 wurde ebenfalls gemäß der TGO termingerecht an die Fraktionsführer zur Einsichtnahme ausgeteilt. Bei offenen Fragen standen sowohl KL Doris Schiller und RL Markus Huber als auch ich zur Verfügung.

Als Bürgermeister bin ich aufgrund der Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung verpflichtet, den Voranschlag und den Wirtschaftsplan so rechtzeitig zu erstellen, dass dieser nach Beschlussfassung durch den Gemeinderat mit Beginn des Haushaltsjahres wirksam werden kann.

Die öffentliche Auflage des Voranschlags und Wirtschaftsplans erfolgte in der Zeit vom 1.12.2014 bis 16.12.2014. Schriftliche Einwendungen oder Änderungsvorschläge wurden nicht eingebracht.

Der Voranschlag für das Jahr 2015 sieht Einnahmen und Ausgaben von je € 36.304.600,00 vor. Davon entfallen auf den ordentlichen Haushalt je € 30.189.100,00 und auf den außerordentlichen Haushalt je € 6.115.500,00.

Der Architekt des deutschen Wirtschaftswunders Ludwig Erhard hat seinen Anspruch an die Finanz- und Wirtschaftspolitik einmal so zusammengefasst:

*„Unser Tun gilt nicht der Stunde, dem Tag oder dem Jahr, wir haben die Pflicht, in Generationen zu denken.“*

Zu diesem hohen Anspruch, dem sich eigentlich jedes Politikfeld zu stellen hat, soll das vorliegende Budget seinen Beitrag leisten. Natürlich: Seine Gültigkeit ist für das Jahr 2015 begrenzt. Aber in seiner Grundtendenz soll es unser gemeinsamer Routen-Planer für die nächste vor uns liegende Etappe zu großen Zielen sein, die wir im Interesse kommender Generationen ansteuern.

Um Ihnen einen Gesamtüberblick über alle Gemeindeverbände und Gemeindedienststellen geben zu können, darf ich Ihnen diese Zahlen vortragen:

Haushalte	Haushalt	Investitionen	Personal	
			VZÄ	Köpfe
Altenheimverband OH	10.042.500,00	106.700,00	151,11	210
Altenheimverband AOH	231.700,00	221.000,00		
GV-Beschluss 04.12.2014				
GemeindeWerke Telfs	9.173.000,00	3.540.000,00	44,80	48
GV-Beschluss 02.12.2014				
Sport- und Veranstaltungszentren, Sitzung am 18.12.2014	3.669.981,00	1.700.000,00	25,58	29
Abwasserverband	1.893.350,00	565.000,00	3,30	4
GV-Beschluss 25.11.2014				
Gemeinde Voranschlag OH	30.189.100,00	1.300.000,00	169,13	218
Gemeinde Voranschlag AOH	6.115.500,00	6.165.100,00		
Sitzung am 18.12.2014	36.304.600,00	7.465.100,00		
<b>Endsumme</b>	<b>61.315.131,00</b>	<b>13.597.800,00</b>	<b>393,92</b>	<b>509</b>

Unsere Gemeinde kann somit im Jahre 2015 mit einem Gesamtbudget von € 61,3 Mio. wirtschaften und sind im Gesamthaushalt trotz restriktiver Maßnahmen Investitionen in einer enormen Summe von € 13,6 Mio. vorgesehen. Sämtliche Voranschläge und Haushalte sind in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen.

Mit dem Beschluss des Tiroler Landtages vom 02.07.2014 wurde der Weg für die Fertigstellung der Ganzjahreseishalle in Telfs bereitet. Bei der Sitzung wurde ein Investitionszuschuss in der Höhe von € 1 Mio. vom Land Tirol genehmigt und jährliche Betriebszuschüsse mit einer Laufzeit von 15 Jahre in der Höhe von jeweils € 130.000 seitens des Landes beschlossen. Ebenso können wir im Jahr 2015 mit dem Bau des Kletterzentrums starten. Die Investitionen betragen € 1,7 Mio. wobei von der Marktgemeinde Telfs € 600.000,00 aufzuwenden sind.

Mit dem Neubau Schwimmbad sind wir soweit, dass zwischenzeitlich das Siegerprojekt beschlossen und am 11.12. der Bevölkerung präsentiert wurde und wir zuversichtlich sind, dies so bald wie möglich umzusetzen.

Neben neuen oder erweiterten Aufgaben durch die Marktgemeinde Telfs werden durch die 15a-Vereinbarung zwischen Bund und Ländern auch der Ausbau des institutionellen Kinderbetreuungsangebots, sowie die Erhöhung von Qualitäts- oder Sicherheitsstandards und barrierefreien Gebäuden gefordert. Diese Maßnahmen wurden nun im außerordentlichen Haushalt „Sanierung Kindergarten St. Georgen und Neubau eines Bewegungskindergartens mit 4 Kindergartengruppen und mit 2 Kindergartenkrippen“ mit

einer Investitionssumme von rd. € 3,8 Mio. veranschlagt, wobei in dieser Summe die Sanierung und diverse Einrichtungen im Kindergarten St. Georgen mit € 600.000,00 veranschlagt wurde. Der Restbetrag in Höhe von rd. € 2,7 Mio. ist für die Baukosten des neuen Bewegungskinder Gartens und Kinderkrippe sowie Einrichtung in Höhe von € 500.000,00 vorgesehen. Die Projektunterlagen wurden noch im November dieses Jahres dem Amt der Tiroler Landesregierung für die Genehmigung und Zuschussberechnung übergeben. Wir werden uns bemühen, Förderungen von rd. € 900.000,00 zu lukrieren.

Des Weiteren wurde im außerordentlichen Haushalt das bereits beschlossene Feuerwehrfahrzeug LFB-A in Höhe von € 360.000,00 veranschlagt, das im Februar 2015 fertiggestellt sein wird. Für die finanzielle Unterstützung in Höhe von € 150.000,00 aus dem Landesfeuerwehrfonds und der ASFINAG darf ich mich bedanken.

Die Sanierungen und Modernisierungen unserer Volksschulen werden mit einem Restbetrag in Höhe von € 377.000,00 fortgesetzt, wobei in den Jahren 2013 und 2014 Maßnahmen wie Modernisierung der Heizungsanlage und Türentausch in Höhe von € 168.000,00 durchgeführt wurden. In der Volksschule Thielmann müssen wir noch die Barrierefreiheit herstellen. Hier kann es noch zu einem Mehraufwand kommen.

Für die Erweiterung der schulischen Nachmittagsbetreuung wurde ein Betrag von € 50.000,00 angesetzt, wobei diese Kosten vom Amt der Tiroler Landesregierung ersetzt werden. Die gesetzlich vorgeschriebene Nachmittagsbetreuung bedeutet jedoch auch ein Anstieg der Personalkosten, da diese nur geringfügig vom Land Tirol subventioniert werden. Diese sind mit 6,14 Dienstposten und einem Personalaufwand von € 134.000,00 beziffert.

Es ist uns endlich gelungen, die Ritschenverbauung im Jahr 2015 weiterzuführen. Die Marktgemeinde Telfs trägt hier 15 % der Investitionskosten, somit € 276.000,00, wobei eine Tilgung von € 15.000,00 angesetzt wurde.

Ebenso soll im Jahr 2015 beim Bahnhof Telfs-Pfaffenhofen eine Park & Ride Anlage mit Gesamtinvestitionskosten von rd. € 4,9 Mio. errichtet werden. Die Finanzierung erfolgt von der ÖBB Infrastruktur mit 50% von der VTG mit 25% und von den Gemeinden Telfs, Rietz, Mieming, Wildermieming, Stams, Pfaffenhofen, Mötz, Oberhofen, Obsteig und Flauring mit 25%. Der Marktgemeinde Telfs wird von der ÖBB ein Aufwand in Höhe von € 486.000,00 vorgeschrieben, wobei vom Land Tirol eine Bedarfszuweisung in Höhe von € 100.000,00 bereits schriftlich zugesagt wurde.

Eine wesentliche Ausgabe ist die Sicherung von Grundstücksflächen im Bereich Moos, die mit einem Betrag von € 550.000,00 inkl. Nebenkosten im außerordentlichen Haushalt veranschlagt ist, wobei hier eine Tilgung von € 36.700,00 veranschlagt wurde.

Die genannten veranschlagten Projekte im außerordentlichen Haushalt müssen zwar mittels Darlehensaufnahmen in Höhe von rd. € 4,9 Mio. finanziert werden und erhöhen somit die Schuldverpflichtungen der Hoheitsverwaltung, doch wird dadurch – entsprechend unserer Verpflichtung, in Generationen zu denken – Vermögen aufgebaut und gesichert.

Erlauben Sie mir, in Erinnerung zu rufen, dass die Schuldverpflichtungen der Hoheitsverwaltung mit 31.12. 2009 noch € 16,0 Mio. die Leasingverpflichtungen € 10,5 Mio., der Kontokorrentkredit mit € 1,3 Mio., somit gesamt € 27,9 Mio. betragen und wir bis Ende 2014 rd. € 12,4 Mio. Tilgungen machen konnten. Die Schuldverpflichtungen belaufen sich voraussichtlich Ende 2014 auf € 15,5 Mio.

42. Sitzung des Gemeinderats am 18. Dezember 2014

	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
Darlehen	Rest	Rest	Rest	Rest	Rest	Rest	Rest
Volksschule Erweiterung	1.083.400	968.300	853.900	736.900	615.300	494.500	372.400
Volksschule Innentüren	60.000	54.300	48.700	42.894	36.900	30.900	24.800
Volksschule Brandschutz	158.400	152.400	147.400	141.359	134.800	128.600	122.100
Schulküchen Hauptschulen	417.000	377.700	338.700	298.116	256.400	214.800	172.600
Brandschutz Hauptschulen	220.200	211.900	204.900	196.470	187.700	178.700	169.700
Noafilhaus	190.500	148.500	106.700	63.469	20.100	0	0
3-fach Turnhalle CHF	699.700	616.900	534.600	452.199	364.500	276.600	188.000
HH-Ausgleich	174.400	152.000	100.700	67.633	33.300	0	0
Abgang Bad/Saal CHF	619.200	651.700	588.500	518.982	438.000	406.700	332.700
Grundkauf Moos	2.791.300	3.339.700	3.453.700	3.516.403	2.470.100	2.000.000	1.885.800
Möserer See	2.107.400	2.026.400	1.954.600	1.877.028	1.785.500	1.700.000	1.610.800
Haus Schaffenrath	634.700	610.200	586.700	562.227	534.700	506.800	478.600
Einrichtung Musikschule	288.500	277.700	268.400	257.369	245.400	234.100	222.300
Erweiterung Musikschule	1.144.400	1.089.700	1.036.900	982.160	924.200	895.000	826.100
Dachsanierung Hauptschulen	0	230.000	213.900	198.700	184.500	156.100	141.900
WC Sanierung Hauptschulen	0	40.000	37.200	34.533	32.100	27.100	24.600
Kunstrasen Emat	0		322.000	220.266	204.600	173.000	157.200
Parkautomaten	0	0	73.100	64.047	58.600	18.700	13.800
Sanitäranlagen Emat	0	0	-17.500	245.746	228.200	193.100	175.500
Sanierung Straßenbau Giessenweg	0	0	0	168.000	154.000	125.900	111.900
Weinberg Rest	5.497.700	2.561.800	2.361.800	2.094.935	886.000	854.500	791.500
EDV Hard- und Software	0	0	0	114.533	91.000	67.300	42.900
Straßensanierungen und Neubauten	0			1.000.104	902.900	862.500	723.300
Drehleiter Feuerwehr	0	0	0	364.953	313.600	259.800	204.600
Diverse Sanierungen Volksschulzentrum	0	0	0	0	0	0	496.300
KG Neubau	0	0	0	0	0	0	2.500.000
Sanierung KG St. Georgen	0	0	0	0	0	100.000	521.200
LFB-A Feuerwehr	0	0	0	0	0	0	199.500
Griesbachverbauung	0	0	0	0	0	0	261.000
Park & Ride Bahnhof	0	0	0	0	0	0	389.000
Grundkauf Moos	0	0	0	0	0	0	513.300
<b>Summe Hoheitsverwaltung</b>	<b>16.086.800</b>	<b>13.509.200</b>	<b>13.214.900</b>	<b>14.219.027</b>	<b>11.102.400</b>	<b>9.904.700</b>	<b>13.673.400</b>
<b>Leasing Gemeinde</b>	<b>10.530.900</b>	<b>9.811.300</b>	<b>8.977.900</b>	<b>8.303.000</b>	<b>8.277.300</b>	<b>4.520.500</b>	<b>3.649.100</b>
<b>Kontokorrentkredit</b>	<b>1.332.000</b>	<b>1.400.000</b>	<b>1.592.300</b>	<b>1.100.000</b>	<b>1.100.000</b>	<b>1.100.000</b>	<b>1.100.000,00</b>
<b>Summe Gesamt</b>	<b>27.949.700</b>	<b>24.720.500</b>	<b>23.785.100</b>	<b>23.622.027</b>	<b>20.479.700</b>	<b>15.525.200</b>	<b>18.422.500,00</b>

42. Sitzung des Gemeinderats am 18. Dezember 2014

Nachdem im außerordentlichen Haushalt viele neue Investitionen veranschlagt wurden, und diese mittels Darlehen finanziert werden sollten, würden die Schuld- und Leasingverpflichtungen der Hoheitsverwaltung am Ende des Jahres 2015 voraussichtlich € 18,4 Mio. betragen. Dies ist zwar gegenüber dem Jahr 2014 eine Steigerung von € 2,9 Mio. jedoch gegenüber dem Jahr 2013 sogar eine Verringerung von rd. € 2,0 Mio.

Wenn Sie heute aus der Presse vernommen haben, dass das Stadtamt Hall bei gleichem Schuldenstand von € 15,5 Mio. lediglich € 350.000,00 an Rückzahlungen tätigt und frei verfügbare Mittel von € 154.000,00 verfügt, kann ich mit Stolz berichten, dass wir Tilgungen von € 1,1 Mio. budgetiert haben und über frei verfügbare Mittel von € 1,4 Mio. verfügen.

Außerdem wurden von 10 bereits zur Widmung vorgesehenen Grundstücken am Pfennibachl lediglich zwei budgetiert, sodass wir hier über weitere freie Mittel für die Zukunft verfügen werden.

Außerdem darf ich in Erinnerung rufen, dass im Jahr 2014 die Ordinationen im Ärztehaus III mit rd. € 2,3 Mio. verkauft und die Marktgemeinde Telfs die Ordination von Frau Dr. Moser im Wert von rd. € 140.000,00 angekauft und somit ins Gemeindevermögen mitaufgenommen hat. Dieser Ankauf wurde ohne Darlehensaufnahme realisiert.

Die Schuldverpflichtungen der Sport- und Veranstaltungszentren konnten wir von Ende 2009 bis Ende 2014 um rd. € 1,6 Mio. verringern, obwohl im Jahren 2013 ein Betrag in Höhe von € 428.000,00 aufgenommen wurde. Für wichtige Investitionen wurde im Jahr 2014 ein weiteres Darlehen in Höhe von € 600.000,00 beschlossen. 2015 wurde die bereits beschlossene und von der Gemeindeaufsicht genehmigte Finanzierung des Kletterzentrums mit einer Gesamtinvestitionssumme von € 1,7 Mio. veranschlagt, wobei lediglich € 600.000,00 als Darlehensaufnahme benötigt werden. Die restlichen Mittel in Höhe von € 1,1 Mio. werden durch Land, TVB und dem Alpenverein aufgebracht.

Sport- und Veranstaltungszentren	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
Darlehen	Rest	Rest	Rest	Rest	Rest	Rest	Rest
TG Sportzentrum	1.170.700	1.082.100	996.500	907.600	813.700	723.700	<b>630.300</b>
TL Zentrum	828.700	766.000	705.300	642.400	576.000	512.200	<b>446.100</b>
TG Rathaus Sanierung	286.900	272.800	265.300	255.700	244.000	231.100	<b>218.600</b>
Abgangsdeckungen offene Forderungen	0	535.700	535.700	466.700	433.300	399.900	<b>366.600</b>
Rathaussaal	3.969.900	3.800.900	3.692.700	3.538.300	3.380.700	3.197.600	<b>3.024.600</b>
Rathaussaal Abgangsdeckung Vorjahre	0	100.000	100.000	87.100	80.900	74.700	<b>68.400</b>
Investitionen 2013	0	0	0	0	428.500	472.400	<b>413.500</b>
Investitionen 2014	0	0	0	0	0	600.000	<b>600.000</b>
Kletterzentrum	0	0	0	0	0	0	<b>600.000</b>
Leasing Kuppel	3.338.600,00	2.978.600,00	2.754.200,00	2.453.000,00	2.149.500,00	1.880.400,00	<b>1.576.800,00</b>
Leasing Einrichtung	62.700,00						<b>0,00</b>
Kontokorrent	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	<b>200.000,00</b>
<b>Summe Gesamt</b>	<b>9.857.500,00</b>	<b>9.736.100,00</b>	<b>9.249.700,00</b>	<b>8.550.800,00</b>	<b>8.306.600,00</b>	<b>8.292.000,00</b>	<b>8.144.900,00</b>

## 42. Sitzung des Gemeinderats am 18. Dezember 2014

Als Ergänzung darf ich Ihnen noch die Schulden der Verbände und der GWT kurz darstellen:

	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
<b>Abwasserverband</b>	<b>4.710.257</b>	<b>4.426.132</b>	<b>4.187.100</b>	<b>3.950.243</b>	<b>3.704.500</b>	<b>3.483.300</b>	<b>3.309.600</b>
<b>Gemeindeverband AWH Telfs u. Umg.</b>	<b>8.917.523</b>	<b>7.293.226</b>	<b>7.127.700</b>	<b>6.962.700</b>	<b>6.811.908</b>	<b>6.593.200</b>	<b>6.371.600</b>
<b>Gemeindewerke Telfs Ges.m.b.H</b>	<b>13.791.430</b>	<b>13.084.741</b>	<b>12.430.700</b>	<b>11.884.851</b>	<b>11.208.100</b>	<b>10.727.600</b>	<b>10.145.900</b>

Bereiche	Jahr 2009	Jahr 2010	Jahr 2011	Jahr 2012	Jahr 2013	Jahr 2014	Jahr 2015
Hoheit	27.949.700,00	24.720.500,00	23.785.100,00	23.622.027,00	20.479.700,00	15.525.200,00	18.422.500,00
SPZ	9.857.500,00	9.736.100,00	9.249.700,00	8.550.800,00	8.306.600,00	8.292.000,00	8.144.900,00
AWH	8.917.523	7.293.226	7.127.700	6.962.700	6.811.908	6.593.200	6.371.600
AWVB	4.710.257	4.426.132	4.187.100	3.950.243	3.704.500	3.483.300	3.309.600
GW Telfs	13.791.430	13.084.741	12.430.700	11.884.851	11.208.100	10.727.600	10.145.900
<b>Summe</b>	<b>65.226.410,00</b>	<b>59.260.699,00</b>	<b>56.780.300,00</b>	<b>54.970.621,00</b>	<b>50.510.808,00</b>	<b>44.621.300,00</b>	<b>46.394.500,00</b>

Die Gesamtschulden betragen somit Ende 2015 rd. € 46,4 Mio. Der Verschuldungsgrad der Hoheitsverwaltung beträgt voraussichtlich 47,86 %.

Nicht vergessen dürfen wir das Darlehen, das im Jahr 2018 in Höhe von rd. € 6,0 Mio. für die Bundesschule aufzunehmen ist.

Im Gesamthaushalt sind für unsere hoheitlichen Mitarbeiter von 169,13 Vollbeschäftigten bzw. 218 Köpfe € 8,2 Mio. vorgesehen. Die Erhöhung gegenüber 2014 von 6,61 VZÄ bzw. 3 Mitarbeiter sind vor allem durch die Anstellungen in den schulischen Nachmittagsbetreuungen und Stützkräften in den Kindergärten zurückzuführen. Nicht außer Acht lassen dürfen wir die Personalkostensätze durch Land, Bund oder sonstigen Institutionen in Höhe von € 2.1 Mio. Somit ergibt sich ein effektiver Personalaufwand von € 6,1 Mio. Dies ist eine Erhöhung gegenüber dem Jahr 2014 von € 250.000,00, wobei in dieser Summe Abfertigungsansprüche in Höhe von € 140.000,00 und Dienstjubiläen in Höhe von € 75.000,00 beinhaltet sind. Der effektive Personalaufwand von den fortdauernden Ausgaben beträgt 24,67%.

Die Marktgemeinde Telfs ist damit neben den Firmen Liebherr, Thöni und Leitner einer der größten Arbeitgeber in Telfs. Dies wird sich mit Sicherheit in der nächsten Zeit nicht ändern, da immer mehr Aufgaben auf die Gemeinden übertragen werden.

Bei der Erstellung des Voranschlages 2015 wurde, so wie in den Vorjahren, auf eine exakte Planung und Schätzung der Einnahmen und Ausgaben größter Wert gelegt. Diesen Schätzungen sind naturgemäß im Hinblick auf eventuelle Veränderungen, vor allem bei den Steuereinnahmen, Grenzen gesetzt. Die Steuereinnahmen (eigene Gemeindesteuern und Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben) wurden der derzeitigen Entwicklung entsprechend angesetzt. Nur die in den Vorjahren betriebene gezielte und vorsichtige Finanzpolitik der Marktgemeinde Telfs gibt für das Jahr 2015 wieder die Möglichkeit, einen ausgeglichenen ordentlichen und außerordentlichen Voranschlag vorzulegen. Diesbezüglich darf ich noch erwähnen, dass die Marktgemeinde Telfs das Jahr 2014 mit einem voraussichtlich Überschuss von rund € 40.000,00 abschließen und das für das Budget 2015 verwendet wird. Auch im Jahre 2015 wird eine ständige Beobachtung der Finanzlage erforderlich sein, um entsprechend entgegenzuwirken, sollte sich die Situation in irgendwelchen Bereichen stark ändern.



## 42. Sitzung des Gemeinderats am 18. Dezember 2014

Leider sind im ordentlichen Haushalt 2015 die Ausgaben für Sozialleistungen an das Land wiederum enorm gestiegen, was zusammengefasst eine Steigerungsraten von 8% bis 10% bedeutet. Betragen im Jahr 2010 die Sozialleistungen an das Land noch Gesamt € 4,7 Mio. so betragen diese im Jahr 2015 € 6,7 Mio.

SOZIALLEISTUNGEN	Jahr 2010	Jahr 2011	Jahr 2012	Jahr 2013	Jahr 2014	Jahr 2015
ZUW. an AUSGESCH. BGM.	111.600,00	96.200,00	320.900,00	115.600,00	111.500,00	<b>124.700,00</b>
GRUNDSICHERUNG HOHEITLICH	280.400,00	321.700,00	322.000,00	364.600,00	412.300,00	<b>575.900,00</b>
VORWEGABZUG PFLEGE GELD	213.300,00	237.400,00	203.700,00	230.000,00	236.000,00	<b>230.200,00</b>
GRUNDSICHERUNG PRIVATRECHTLICH und MOBILER DIENST	459.100,00	447.200,00	509.500,00	619.000,00	731.900,00	<b>779.800,00</b>
BEHINDERTENHILFE	778.600,00	841.700,00	899.800,00	865.500,00	1.014.600,00	<b>1.071.700,00</b>
BEZIRKSKRANKENHAUS LANDESKRANKEN-ANSTALTEN	1.970.400,00	2.253.400,00	2.343.900,00	2.410.000,00	2.543.200,00	<b>2.661.400,00</b>
TIROLER JUGENDWOHLFAHRT	181.900,00	187.600,00	203.700,00	203.500,00	225.400,00	<b>240.800,00</b>
LANDESUMLAGE	717.600,00	781.500,00	836.200,00	903.900,00	948.600,00	<b>983.300,00</b>
<b>Summe</b>	<b>4.712.900,00</b>	<b>5.166.700,00</b>	<b>5.639.700,00</b>	<b>5.712.100,00</b>	<b>6.223.500,00</b>	<b>6.667.800,00</b>

Vergleicht man die Zahlen von 2014 auf 2015 so ergibt sich binnen eines Jahres eine Steigerung von € 444.300,00 und lt. Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales, übermittelten Präsentation werden weitere Steigerungen nicht ausbleiben.

Dazu darf ich Ihnen einen Auszug aus der Präsentation vom Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales, bezüglich der Steigerungen gesamt Tirol von 190,9 % von 2006 bis 2016 für die hoheitliche Mindestsicherung zeigen.

### Präsentation Mindestsicherung 2006 bis 2016 – Tirol gesamt

Hoheitliche Mindestsicherung 2006 bis 2016, Tirol gesamt												
Jahr	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Änderung in %
Nettoaufwand in €	18.521.621	22.748.620	23.934.672	25.751.563	25.866.713	30.310.513	35.268.609	40.449.330	42.316.857	48.814.286	53.885.714	<b>190,9</b>
davon Gemeindebeitrag (35 %)	6.482.567	7.962.017	8.377.135	9.013.047	9.053.350	10.608.680	12.344.013	14.157.266	14.810.900	17.085.000	18.860.000	<b>190,9</b>
Steigerung in %		22,8	5,2	7,6	0,4	17,2	16,4	14,7	4,6	15,4	10,4	
Einwohner (zum 1.1.)	694.253	697.253	699.588	702.502	704.662	707.517	711.581	715.888	722.038	726.000	731.000	<b>5,3</b>
Unterstützte Personen	10.009	10.386	10.211	11.283	11.514	12.280	13.893	14.258	14.686	15.126	15.580	<b>55,7</b>
Steigerung in %		3,8	-1,7	10,5	2,0	6,7	13,1	2,6	3,0	3,0	3,0	
Unterstützte Personen pro 1.000 EW	14,4	14,9	14,6	16,1	16,3	17,4	19,5	19,9	20,3	20,8	21,3	<b>47,8</b>
Nettoaufwand pro EW	26,7	32,6	34,2	36,7	36,7	42,8	49,6	56,5	58,6	67,2	73,7	<b>176,3</b>
Nettoaufwand pro unterstützter Person	1.850	2.190	2.344	2.282	2.247	2.468	2.539	2.837	2.881	3.227	3.459	<b>86,9</b>

Nachdem sich diese Entwicklung, die nunmehr seit fast 20 Jahren anhält, nicht nach unten verändert, werden die freien Mittel der Gemeinde allein aus diesen Positionen aufgebraucht.

Im Vergleich dazu darf ich Ihnen die Steigerungen der Abgaben-Ertragsanteilen ebenfalls erläutern:

<b>Ertragsanteile</b>	<b>Jahr 2010</b>	<b>Jahr 2011</b>	<b>Jahr 2012</b>	<b>Jahr 2013</b>	<b>Jahr 2014</b>	<b>Jahr 2015</b>
Summe	9.521.400,00	9.987.100,00	10.422.400,00	10.878.800,00	11.000.000,00	<b>11.471.600,00</b>

Die Erhöhung von 2014 auf 2015 sind € 471.600,00, welche durch die Steigerung der Sozialabgaben an das Land bereits schon aufgebraucht sind.

Für das Jahr 2015 geht die Gemeindeabteilung vom Amt der Tiroler Landesregierung von einer Steigerung der kassenmäßigen Ertragsanteile gegenüber 2014 von 2 % aus. Die Volkszahl der Marktgemeinde Telfs betrug zum Stichtag 31.10.2013 - 14.934 anerkannte Einwohner.

Im ordentlichen Haushalt sind für laufende Instandhaltungen Ausgaben von € 600.000,00, für einmalige Investitionen € 1,3 Mio. vorgesehen. Wir kommen damit allen Verpflichtungen nach und tätigen eine Vielzahl von Investitionen, wobei die hohen Beträge im ordentlichen Haushalt vor allem im Straßenbau, Erweiterung Beleuchtung, Bachverbauung, diverse Instandhaltungen der Gebäude, wie Verwaltung, Schulen, Kindergärten, Feuerwehr usw., Abrisskosten Schaffenrath-Haus, Wald- und Holzbringungswegbau, Brandschutzmaßnahmen usw. Verwendung finden.

Neben den Pflichtausgaben an das Land kann die Marktgemeinde Telfs trotzdem noch Familien und Institutionen mit € 500.000,00 unterstützen, wie zum Beispiel Schulgeld Stams, Zuschüsse der Beiträge an Privatkinderergärten, Zinszuschüsse für Wohnbaudarlehen, Beiträge an Sozialsprengel, Beiträge für Errichtungen von Solar- und Photovoltaikanlagen, Beiträge an Blaulichtorganisationen, Beiträge an Sozial- und Familienhilfe, Beiträge für Essen auf Rädern usw. usw.

Ebenso konnten wir Subventionen an die Vereine mit einem Gesamtbetrag von rd. € 420.000,00 berücksichtigen und möchte die Gelegenheit ergreifen den Vereinen für Ihre Tätigkeiten zu danken.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, die Marktgemeinde Telfs hat in den vergangenen Jahren daran gearbeitet, dass die Lebensqualität verbessert, die Verwaltung flexibler gestaltet wurde, dass die sozialen Standards gewahrt bleiben und die Wirtschaft belebt, sowie Arbeitsplätze geschaffen wurden. Die Arbeitsplätze für die Telferinnen und Telfer haben wir vor allem unseren Unternehmern zu verdanken, die laufend ihre Betriebsstätten erweitern und Investitionen tätigen. Erlauben Sie mir, hier die Firmen Liebherr, Thöni, Leitner, Ganner, Inntalcenter Telfs, den Telfs Park, sowie alle Klein- und Mittelbetriebe und Lebensmittelmärkte zu nennen. Im Haushaltsplan 2015 konnte deshalb bei den Einnahmen der Kommunalsteuer ein Betrag in Höhe von € 3,7 Mio. angesetzt werden.

Kommunalsteuereinnahmen:

<b>Jahr 2010 Abschluss</b>	<b>Jahr 2011 Abschluss</b>	<b>Jahr 2012 Abschluss</b>	<b>Jahr 2013 Abschluss</b>	<b>Jahr 2014 Schätzung</b>	<b>Jahr 2015 Voranschlag</b>
€ 2.937.189,17	€ 3.229.573,72	€ 3.478.366,24	€ 3.591.439,51	€ 3.676.000,00	€ 3.712.000,00

Nach der Tiroler Gemeindeordnung bin ich verpflichtet, Ihnen gleichzeitig mit dem Budget die mittelfristige Finanzplanung für die kommenden Jahre vorzulegen. Der Verschuldungsgrad 2015 beträgt 47,86%."

2.1.2 Vorlage der mittelfristigen Finanzplanung 2015 bis 2019**Mittelfristige Finanzplanung**

Verschuldungsgrad von 2013 bis 2019 lt. Mittelfristiger Finanzplanung 2015							
	RA 2013	VA 2014	VA 2015	MFP 2016	MFP 2017	MFP 2018	MFP 2019
Fortdauernde Einnahmen	26.531.458,07	26.743.700,00	27.376.200,00	27.684.700,00	28.049.800,00	28.488.700,00	28.840.700,00
Fortdauernde Ausgaben	23.402.714,80	24.434.400,00	24.730.400,00	25.150.800,00	25.472.000,00	25.953.700,00	26.520.400,00
Differenz	3.128.743,27	2.309.300,00	2.645.800,00	2.533.900,00	2.577.800,00	2.535.000,00	2.320.300,00
Laufender Schuldendienst	1.033.941,82	1.228.000,00	1.266.100,00	1.476.900,00	1.476.900,00	1.855.800,00	1.855.800,00
Netto Überschuss	2.094.801,45	1.081.300,00	1.379.700,00	1.057.000,00	1.100.900,00	679.200,00	464.500,00
<b>Verschuldungsgrad</b>	<b>33,05 %</b>	<b>53,18%</b>	<b>47,86%</b>	<b>58,29%</b>	<b>57,29%</b>	<b>73,21%</b>	<b>79,98%</b>
Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	-517.900,00	-1.029.500,00	-832.700,00	-1.047.200,00

2.1.3 Wirtschaftsplan 2015 Sport- und Veranstaltungszentren

Nun lassen Sie mich noch kurz den Wirtschaftsplan 2015 für die Sport- und Veranstaltungszentren Telfs präsentieren.

Die Einnahmen und Ausgaben sind mit einer Summe von 3,7 Mio. veranschlagt, wobei die Marktgemeinde Telfs im Voranschlag 2015 die Abgangsdeckung von € 1.970.000,00 budgetiert hat.

Die Preise und Tarifänderungen für das Kalenderjahr 2015 wurden bereits mit dem GR-Beschluss vom 5.9.2014 beschlossen und im Wirtschaftsplan berücksichtigt.

Im Wirtschaftsplan 2015 ist der Neubau des Kletterzentrums mit einer Investitionssumme von € 1,7 Mio. beinhaltet, ansonsten wurden keine einmaligen Investitionen vorgesehen.

**Finanzplan**

Mittelherkunft		Mittelverwendung	
<b>1. Abgangsdeckung Gemeinde</b>	1.586.981	<b>1. Cash Flow</b>	
<b>2. Abgangsdeckung Leasingraten</b>	383.000	Aufwand + AfA	2.803.800
<b>3. Sonderabgangsdeckung Kletterzentrum</b>	300.000	AfA	-545.000
<b>4. Zuschüsse Kletterzentrum</b>	800.000	Erträge	1.120.200
<b>5. Darlehen Kletterzentrum</b>	600.000	Cash Flow	1.138.600
		<b>2. Tilgungen</b>	
		<b>2.1. Hypo Bank</b>	
		2.1.1. TG Ärztehaus	93.351
		2.1.2. Tennishalle	66.075
		<b>2.2. Raiffeisenbank</b>	
		2.2.1. Sanierung TG Rathaussaal	12.497
		2.2.2. GWT + Sonderabgangsdeckung	33.332
		2.2.3. Umbau Rathaussaal 2008	172.897
		2.2.4. Rathaussaal Bankdarlehen 2011	6.222
		<b>3. Darlehen Sparkasse Invest. 2013</b>	53.008
		Tilgungen	437.381

	<b>3. Leasingraten</b>		
	Sportzentrum (Netto)	394.000	394.000
	<b>4. Investitionen Kletterzentrum</b>		1.700.000
		<b>3.669.981</b>	<b>3.669.981</b>

Sehr geehrte Damen und Herren. Das ist die Finanzsituation für das Jahr 2015, die in Zahlen gegossene Politik. Das Budget zeichnet sich durch enorme Investitionen im außerordentlichen Haushalt und im Wirtschaftsplan 2015 aus. Es sorgt aber auch dafür, dass das Gemeinschaftsleben in Telfs intakt bleibt und ist als Aufruf zu verstehen, bei allem Sparwillen die Verhältnismäßigkeit zu wahren. Ich bin stolz, dass es uns gemeinsam gelungen ist, ein Budget zu schnüren, mit dem wir alle anstehenden Herausforderungen bestens meistern können. Ich möchte mich beim Land Tirol und allen zuständigen Mitgliedern der Landesregierung, im Besonderen bei Herrn LH Günther Platter, LR Johannes Tratter, LRin Beate Palfrader und ebenso beim Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser für die Unterstützung in allen Angelegenheiten bedanken.

Sie haben auch sicher Verständnis, dass ich meiner Gemeindeverwaltung, dem Amtsleiter und allen Ressortchefs und Stellvertretern und im Budgetbereich unserer Kassenverwaltung mit Doris Schiller und im Sport- und Veranstaltungszentrum mit Markus Huber für die konsequente Arbeit danke und Ihnen Respekt zolle für die viele Arbeit, die wir als Gemeinderat vorgeben und die, die Verwaltung dann umsetzen muss. Für die für Sie zu beschließenden Zahlen und das doch in die Zukunft weisende Investitionsprogramm ist sicher auch die effiziente Prüftätigkeit und die Begleitung des Überprüfungsausschusses unter Obfrau GR Angelika Mader ursächlich mitverantwortlich.

Ich darf Sie bitten, diesem Voranschlag Ihre Wertschätzung und Zustimmung zu erteilen und bitte um Ihre Diskussionsbeiträge.

#### 2.1.4 Waldumlage gem. § 10 Tiroler Waldordnung

Gemäß § 10 Tiroler Waldordnung sind die Gemeinden zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für die Gemeindewaldaufseher ermächtigt, eine jährliche Umlage aufgrund eines Beschlusses des Gemeinderates zu erheben.

Der Gemeinderat hat den Gesamtbetrag der Umlage jährlich bis spätestens 1. April durch Verordnung festzusetzen.

Zur Entrichtung der Umlage sind die Waldeigentümer verpflichtet.

Der auf den einzelnen Umlagepflichtigen entfallende Anteil am Gesamtbetrag der Umlage ist nach dem Verhältnis seines Anteiles an der Ertragswaldfläche in der Gemeinde zu ermitteln. Dabei kann für Wirtschaftswald ein Anteil von 50% des auf Wirtschaftswald entfallenden Anteils an den Gesamtkosten, für Schutzwald im Ertrag ein Anteil von 15% des auf Schutzwald im Ertrag entfallenden Anteils an den Gesamtkosten und für Teilwald im Ertrag ein Anteil von 50% des auf Teilwald im Ertrag entfallenden Anteils an den Gesamtkosten berücksichtigt werden.

Gemäß Tiroler Waldordnung und nach rechtlicher Prüfung muss die Umlage allen Waldbesitzern im Nachhinein vorgeschrieben werden, in der Marktgemeinde Telfs würde dies für das Jahr 2014 ca. **€ 47.000,--** ausmachen.

Das Referat VI bietet zahlreiche Zusatzleistungen wie zB das Organisieren von Holzschlägerungen, Pflanzungen usw. für die Holz- und Streunutzungsberechtigten an. Weiters werden sämtliche Forststraßen und Rückewege laufend instandgehalten und neu ausgebaut, ohne dass die Kosten dabei anteilmäßig an die Holz- und Streunutzungsberechtigten weiterverrechnet werden.

Alleine aus diesem Grund wäre die Vorschreibung der Waldumlage als eine Art Anerkennungsbeitrag auf jeden Fall gerechtfertigt.

GV Klieber besteht auf ein Fahrverbot nach Strassberg.

Bgm. Härting ist der Meinung, dass dies Thema des Landwirtschaftsausschusses wäre. Er wird dies aber mit RL Ing. Weiß besprechen.

**Der Gemeindevorstand beschließt mit 20 : 1 Stimmen (GV Klieber) die Waldumlage allen Waldbesitzern vorzuschreiben.**

2.1.5 Genehmigung geltenden Steuern, Gebühren und Beiträge

**Der Gemeinderat beschließt mit 20 : 1 Stimmen (GV Köll) die Steuern, Gebühren und Beiträge zu genehmigen.**

2.1.6 Genehmigung Wirtschaftsplan 2015 Sport- und Veranstaltungszentren Telfs

**Der Gemeinderat beschließt mit 15 : 6 Stimmen (VBgm. Mag. Porta, GV Köll, GR Ebenbichler, GR Dr. Haslwanter, GR Mader, GR Härting) den Wirtschaftsplan 2015 der Sport- und Veranstaltungszentren zu genehmigen.**

2.1.7 Genehmigung Dienstpostenplan 2015

**Der Gemeinderat beschließt mit 20 : 1 Stimmen (GR Mader) den Dienstpostenplan 2015 zu genehmigen.**

2.1.8 Genehmigung des Voranschlages 2015

**Der Gemeinderat beschließt mit 17 : 4 Stimmen (VBgm. Mag. Porta, GR Köll, GR Mader, GR Dr. Haslwanter) den Voranschlag 2015 im OH mit € 30.189.100,00 und im AOH mit € 6.115.500,00, also insgesamt mit € 36.304.600,00 in Einnahme und Ausgabe ausgeglichen, zu genehmigen.**

2.2 Sitzungstermine 2015

Nachstehende Termine für die Gemeinderatssitzungen, Gemeindevorstandssitzungen sowie Erscheinungstermine für das Telfer Blatt werden zur Kenntnis gebracht. Die Sitzungen finden jeweils am Donnerstag statt.

<u>GV- Sitzungen</u>		<u>GR-Sitzungen</u>		<u>Telfer Blatt</u>
				15./16.01.2015
15.01.2015	18:00 Uhr	19.02.2015	18:00 Uhr	12./13.03.2015
29.01.2015	18:00 Uhr	26.03.2015	18:00 Uhr	09./10.04.2015
19.02.2015	<b>17:00 Uhr</b>	07.05.2015	18:00 Uhr	21./22.05.2015
12.03.2015	18:00 Uhr	18.06.2015	18:00 Uhr	02./03.07.2015
26.03.2015	<b>17:00 Uhr</b>	04.09.2015 (Alm)	15:00 Uhr	18./19.09.2015
09.04.2015	18:00 Uhr	01.10.2015	18:00 Uhr	15./16.10.2015
23.04.2015	18:00 Uhr	05.11.2015	18:00 Uhr	19./20.11.2015

## 42. Sitzung des Gemeinderats am 18. Dezember 2014

21.05.2015	18:00 Uhr	17.12.2015 (Budget)	18:00 Uhr	14./15.01.2016
03.06.2015 (Mittwoch)	18:00 Uhr			
18.06.2015	<b>17:00 Uhr</b>			
02.07.2015	18:00 Uhr			
06.08.2015 (bei Bedarf)	18:00 Uhr			
20.08.2015	18:00 Uhr			
10.09.2015	18:00 Uhr			
24.09.2015	18:00 Uhr			
15.10.2015	18:00 Uhr			
29.10.2015	18:00 Uhr			
19.11.2015 (Budget)	18:00 Uhr			
10.12.2015	18:00 Uhr			
17.12.2015	<b>17:00 Uhr</b>			

Die Sommerpause für GR und GV findet zwischen 03.07.2015 und 05.08.2015 statt. Die Ausschuss-Obleute werden ersucht, in diesem Zeitraum ebenfalls keine Ausschuss-Sitzungen anzuberaumen.

Der Sitzungskalender wird den Gemeinderäten per E-Mail übermittelt. Weiters werden diese Termine den lokalen Medienvertretern zur Kenntnis gebracht.

Änderungen vorbehalten!

GV Köll bittet, die 4. GV-Sitzung um 18:00 Uhr statt um 17:00 Uhr anzuberaumen.

***Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.***

### 2.3 Gratisskibus Telfs - Mösern Winter 2014/2015

In den letzten Jahren wurde seitens der Marktgemeinde Telfs der Gratisskibus Telfs-Mösern finanziert. Diese Busverbindung fand großen Anklang und sollte auch im Winter 2014/2015 weitergeführt werden.

Seitens der Abt. Infrastruktur und Grünanlagen wurde in Absprache mit dem Tourismusverband und der Fa. Dietrich die Einsatzzeit vom 12.12.2014 bis 22.03.2015 fixiert, welche 101 Fahrtage zu € 200,00/Fahrtag zuzügl. 10 % MwSt mit Gesamtkosten in Höhe von € 22.220,00 inkl. MwSt. ergeben.

Kurse:

13:30 Uhr ab Telfs – Mösern – Seefeld/Gschwandtkopf – Seefeld/Rosshütte

16:05 Uhr Rückfahrt ab Seefeld/Rosshütte.

Etwaig notwendige Zusatzbusse werden mit € 120,00 zuzügl. 10% MwSt. verrechnet.

Der Gemeindevorstand beschloss einstimmig, den Gratisskibus wieder anzubieten und die Leistung bei der Fa. Dietrich lt. Angebot vom 18. November 2014 zu einem Gesamtpreis von € 220,00/Fahrtag brutto zu bestellen.

Bgm. Härting wird mit dem TVB noch betreffend einer Kostenbeteiligung sprechen.

***Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.***

2.4 Umstellung des Mittagessens für Gemeindekindergärten

Der Gemeindevorstand beschloss einstimmig, ab 07.01.2015 die Kindergartenessen vom Hotel Munde um € 4,00 zu beziehen und pro Essen den Betrag von € 1,00 mitzufinanzieren, sodass für die Eltern ab Jänner 2015 Kosten in der Höhe von € 3,00 pro Mittagessen (wie bisher) entstehen.

***Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.***

**3 Anträge und Berichte des Bürgermeisters**

3.1 Park & Ride Anlage Bahnhof Pfaffenhofen

Im Jahr 2015 soll beim Bahnhof Telfs-Pfaffenhofen eine Park & Ride Anlage mit vorläufigen Gesamtinvestitionskosten von € 4.890.000,00 netto errichtet werden. Die Finanzierung erfolgt von der ÖBB Infrastruktur AG mit 50 % (€ 2.445.000,00), von der VTG mit 25 % (€ 1.222.500,00) und von den Gemeinden Telfs, Rietz, Mieming, Stams, Wildermieming, Pfaffenhofen, Mötz, Oberhofen, Obsteig und Flauring mit 25 % (€ 1.222.500,00). Die Abwicklung spricht Bauherr, Eigentümer und Betreiber des Gesamtprojektes ist die ÖBB Infrastruktur AG. Der Verkehrsverbund (VTG) und die Gemeinden haben einen Finanzierungsbeitrag zu leisten.

Die Gemeinden haben folgenden Beitrag zu leisten:

Gemeinden	Finanzierungsbeitrag	Bedarfszuweisung bereits genehmigt	durch die Gemeinden zu finanzieren
Telfs	486.555,00	100.000,00	386.555,00
Rietz	289.732,50	150.000,00	139.733,00
Mieming	85.575,00	30.000,00	55.575,00
Stams	85.130,00	60.000,00	23.130,00
Wildermieming	55.012,50	40.000,00	15.013,00
Pfaffenhofen	70.905,00	49.000,00	21.905,00
Mötz	57.457,50	40.000,00	17.458,00
Oberhofen	37.897,50	25.000,00	12.898,00
Obsteig	33.007,50	20.000,00	13.008,00
Flauring	23.227,50	16.000,00	7.228,00
Summe	1.222.500,00	530.000,00	692.500,00

Nach Fertigstellung der Anlage soll diese der MGT zur Nutzung und Betreuung übergeben werden.

Die Bürgermeister der betroffenen Gemeinden haben in der Regionssitzung vom 30. Oktober 2014 bereits ihre Zustimmung zu den Finanzierungsbeiträgen und zum Projekt erteilt. Gemeinderatsbeschlüsse in allen betroffenen Gemeinden müssen gefasst werden.

Die Verträge mit der ÖBB und VTG und die Vereinbarung mit den Gemeinden müssen noch geprüft werden und werden dem Gemeinderat in der nächsten Sitzung vorgelegt.

Bgm. Härting kündigt moderate Parkgebühren, die für Investitionen verwendet werden, an. Dieses Parkdeck kann nur von Pendlern verwendet werden.

VBgm. Mag. Porta setzt sich dafür ein, alle Bahnhöfe barrierefrei zu machen.

GV Mag. Dr. Hagele spricht die Beleuchtung für die Fußgänger zum Bahnhof auf Pfaffenhofener Seite an.

Bgm. Härting wird dies noch einmal vorbringen.

***Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.***

#### **4 Anträge und Berichte aus der 40. Bau- und Raumordnungsausschuss-Sitzung**

##### **4.1 Bebauungspläne Siedlungsgebiete - Grundsatzbeschluss**

Dieser Punkt wurde abgesetzt.

##### **4.2 B 048/14 - Ausweisung Bebauungsplan Birkenbergstraße**

Es wird beabsichtigt auf dem Bauplatz Gst. 3915/65, Birkenbergstraße 13 den Neubau eines Wohngebäudes mit einer Büroeinheit. Das Grundstück ist bereits mit einem Einfamilienwohnhaus bebaut.

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig gemäß §§ 54 ff. TROG 2011, LGBl. Nr. 56/2011 die Auflage und Erlassung des Bebauungsplanes B 048/14 für Gst. 3915/65 KG Telfs, Birkenbergstraße 13, entsprechend den Planunterlagen und dem ortsplanerischen Gutachten des Raumplaners sowie der Gemeindewerke Telfs GmbH.***

***Der Beschluss der Erlassung steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist dazu keine Stellungnahmen einlangen.***

##### **4.3 B 049/2014 Bebauungsplan für Baugrundstücke Franz-Stockmeyer-Straße**

Nachdem das Widmungsverfahren für alle vier Grundstücke bereits abgelaufen ist, wird seitens des Ausschusses die Ausweisung eines Bebauungsplanes für sämtliche Bauparzellen vorgeschlagen.

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig gemäß §§ 54 ff. TROG 2011, LGBl. Nr. 56/2011 die Auflage und Erlassung des Bebauungsplanes B 049/14 für eine Teilfläche aus Gst. 3914/58 u.a., alle KG Telfs im Bereich Franz-Stockmeyer-Straße, entsprechend den Planunterlagen und dem ortsplanerischen Gutachten des Raumplaners sowie der Fachstellungnahme der Wildbach- u. Lawinenverbauung.***

***Der Beschluss der Erlassung steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist dazu keine Stellungnahmen einlangen.***

#### **5 Berichte aus der 19. Integrationsausschuss-Sitzung**

Obmann GV Tekcan berichtet über folgende Themen aus der Integrationsausschuss-Sitzung:

##### **Bericht Murat Kizilyatak (ZeMiT): Rechtsberatung im SGS**

Der Sozialarbeiter Murat Kizilyatak vom Verein ZeMiT führt seit einem Jahr im Rahmen von 5 Wochenstunden eine Rechtsberatung in Deutsch, Türkisch und Englisch in den Räumlichkeiten des Sozial- und Gesundheitssprengels durch.

Der Integrationsausschuss hat empfohlen, die Rechtsberatung im bestehenden Stundenausmaß über 5 Wochenstunden beizubehalten.



### **Bericht Ausstellung/Veranstaltungsreihe „Alte Neue TelferInnen“**

Güven Tekcan berichtet vom großen Erfolg der Ausstellung und Veranstaltungsreihe „Alte Neue TelferInnen“.

### **Willkommensfest**

Das Willkommensfest wurde von Ende November auf den 25. April 2015 verschoben.

### **Willkommensbroschüre**

Der Ausschuss sprach sich dafür aus, dass die Willkommensbroschüre zur Gänze in Telfs produziert, dh. layoutiert und gedruckt wird und keine Zusammenarbeit mit dem ÖIF stattfindet.

### **Bericht aus dem Bildungsausschuss: Sprachförderung in Telfs**

Obmann GV Tekcan berichtet, dass lt. Josef Federspiel die Sprachentwicklung Kinder nicht-deutscher Erstsprache in Telfs unbefriedigend verlaufe. Trotz der bestehenden Maßnahmen sprechen viele Kinder ungenügend Deutsch, die Sprachstartgruppe und die Sprachstartklasse greifen nicht. Das Land arbeitet derzeit ein Konzept zur Umstellung auf ein integratives Lernen aus, was nach Ansicht von GR Federspiel nicht leicht sein wird.

***Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.***

## **6 Anträge, Anfragen und Allfälliges**

- GR Mag. Stöfelz berichtet, dass zwischen 5. und 8. Dezember vor der Volksbank der Koran auf Deutsch verteilt wurde.

Bgm. Härting wird sich erkundigen, ob diese Aktion bewilligt hätte werden müssen.

GV Tekcan ist über diese Aktion unglücklich, diese Organistaion hat keinen Kontakt zu den beiden Kultusgemeinden und er bittet die Telfer Bevölkerung, dieser Provokation keine Beachtung zu schenken. Die Fremdenpolizei ist bereits mit der Angelegenheit damit befasst.

GR Walch erklärt, dass in Österreich alle nicht verbotenen Gruppierungen das Recht haben, Sachen zu verteilen.

- GR Mader erkundigt sich über den Sachstand, den Schaden beim Katastrophenhilfszentrum betreffend.

Bgm. Härting hat das Schreiben an Arch. Walch bereits vorbereitet.

- GR Mader ersucht um Anbringung des bereits angekündigten Schrankens beim E.-Wallnöfer-Platz. Bei Veranstaltungen ist alles zugeparkt.

GF Huber erklärt, dass der Schranken aus budgetären Gründen bisher noch nicht gemacht wurde, der Schranken wird im Jahr 2015 angebracht.

Bgm. Härting wird die Saalverwaltung anweisen zu kontrollieren.

- GR Härting berichtet, dass beim Taxistand Inntalcenter 4 Plätze genehmigt wurden, jedoch stehen zu viele Taxis auch in der Kurzparkzone und von der Brücke bis zum Schwimmbad.

Bgm. Härting wird sich dies anschauen und versuchen, eine Lösung zu finden.

- GR Mader fragt an, ob ein Taxiunternehmen auch einen Stellplatz nachweisen muss.

Bgm. Härting wird dies rechtlich abklären lassen.

- GV Mag. Dr. Hagele erinnert daran, die Eigenveranstaltungen der MG Telfs zB Weihnachtsfeier als Green Event durchzuführen.

- GR Mader fragt an, ob es bezüglich des Grundkaufs Moos einen Beschluss gibt.

Bgm. Härting erklärt, dass es im GV und im vertraulichen Teil bereits berichtet wurde.

- GR Ebenbichler berichtet, dass Bernd Nairz von der Puit Wang Alm ersucht, einen kleinen Ofen anschaffen zu dürfen.

Bgm. Härting sagt dies zu.

## **7 Unter Ausschluss der Öffentlichkeit**

Dieser Punkt wird in einer gesonderten Niederschrift protokolliert.

### **7.1 Anträge und Berichte aus der 81. und 82. Gemeindevorstandssitzung**

### **7.2 Sachstandsbericht und Beschlussfassung Miteigentum Telfer Bad**

### **7.3 Vertrauliche Anfragen**

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Bgm. Christian Härting um 20:10 Uhr die Sitzung.

Die Schriftführerin:

RL Sabine Hofer

Der Bürgermeister:

Christian Härting

Die Mitglieder des Gemeinderates: